RETRO CLASSICS
SUNDAY GAZETTE®
Sonntag 31. März 2019
Ausgabe 426

70 JAHRE CHEVROLET POWERGLIDE

FERRARI MUSEUM

GRAN PREMIO NUVOLARI

HOT ROD DAY

70 JAHRE CHEVROLET POWERGLIDE

See the USA in your Chevrolet" - "Lerne America kennen im Chevrolet" - lautete der Werbeslogan des Autobauers Ende der vierziger Jahre. Und wirklich, der Chevrolet hatte alle Eigenschaften, die man sich von einem modernen Reisewagen nur wünschen konnte.

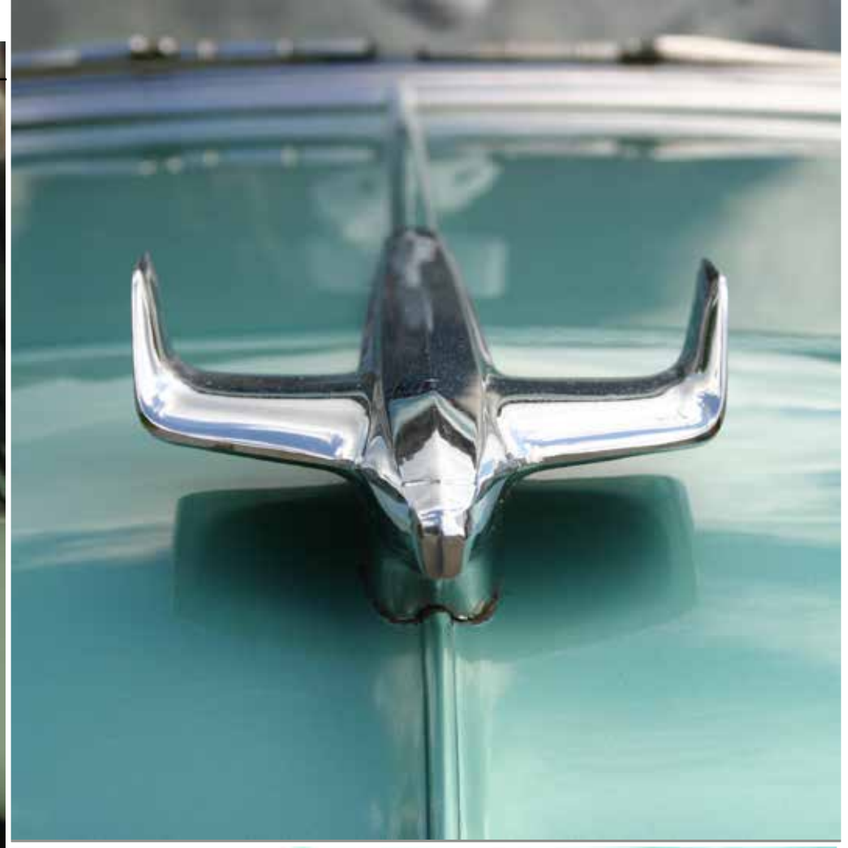
Der Schweizer Louis Chevrolet war 1900 nach Amerika ausgewandert und machte sich als Rennfahrer einen Namen. 1911 gründete er mit einigen Gesellschaftern die "Chevrolet Motor Car Company of Michigan". Chevrolets Geschichte ist eng verbunden mit der von William C. Durant, dem späteren General Motors Boss. Während Louis Chevrolet, immer hochwertigere Autos bauen wollte, erkannte Durant sehr früh den Trend zum "Volksauto". Die Fronten verhärteten sich und 1915 verließ Louis Chevrolet die Firma - sein Name blieb. Ab 1916 gehörte Chevrolet zu General Motors .

SEE THE USA IN A CHEVROLET

Von vielen Neuentwicklungen des damals weltgrößten Autokonzerns General Motors profitierte auch Chevrolet.

Von 1949 bis 1954 gab den Chevrolet Deluxe als Styleline mit dem runden Heck und als geschmeidige Fleetline erkennbar am Fastback. Ab 1954 wurden nur noch vier Karosserievarianten gebaut: der Sedan mit zwei und vier Türen, das Coupé und der Station-Wagon. Das Deluxe-Model bekam 1954 die Nummerierung 210, da die Seriennummern mit 2100 B begannen. Erkennbar ist die Chevrolet Deluxe-Version am üppigen Zierrat aus Chrom, was ihn auch deutlich unterscheidet vom günstigeren Chevrolet Spezial 150. 1950 hatte Chevrolet erstmals das Powerglide System - die Automatik-Schaltung für alle Modelle in Programm. Der dazu gehörende Motor war ein 6-Zylinder und mit 125 PS und musste mit einem Aufpreis von 178 Dollar bezahlt werden.

UNENDLICH VIEL ZUBEHÖR



Was ist das Besondere an einem Chevrolet Baujahr 1954? Es gab eine endlos lange Liste an Zubehör und unglaublich viele Farbvarianten. Mehr als 40 Accessoires standen zur Auswahl, um den Chevrolet Deluxe nach eigenen Wünschen zu gestalten. Großer Beliebtheit erfreute sich das Radio mit den Druckknöpfen oder der Kosmetiktuchspender. Der Außenspiegel links, die Motorraumbeleuchtung, die Nebelleuchten, Weißwandreifen und die Rückfahrscheinwerfer kosteten extra

LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV

Kultfahrzeuge der Neunziger Jahre

Fahrspaß mit den Klassikern von morgen – die ADAC Youngtimer Tour feiert am Samstag, den 15. Juni 2019, in Nordbaden Premiere. Bis zu 100 Teams können sich mit ihren Youngtimern (Baujahr 1989 bis 1999) noch bis zum 15. Mai anmelden und die 90er-Jahre gemeinsam aufleben lassen.

Auf die Kultfahrzeuge der 90er und ihre Besatzungen warten die schönsten Straßen rund um die Technologieregion Karlsruhe und das Umland am Fuße des Nordschwarzwaldes. Stress und Hektik bleiben bei der ADAC Youngtimer Tour von Anfang an auf der Strecke: 90er-Jahre-Feeling und Teamarbeit stehen im Vordergrund, eine sportliche Wertung gibt es nicht. Fahrer und Beifahrer von VW Golf 2 GTI, BMW Z3, Mercedes SLK, Opel Calibra und anderen typischen Fahrzeugen dieser Zeit, sind an diesem Tag gemeinsam gefordert. Navigationsgeräte oder detaillierte Routenbeschreibungen sind Fehlanzeige auf der rund 180 Kilometer langen Fahrt.

Den Weg ins Ziel müssen sich Fahrer und Beifahrer wie bei einer Schnitzeljagd selbst bahnen und dabei die ein oder andere knifflige Aufgabe lösen. Die besten Ergebnisse der einzelnen Aufgaben werden am Abend prämiert. Mit einer Zeitreise zurück in die 1990er-Jahre lassen die Teilnehmer den Tag bei einer Party mit DJ und Food-Trucks ausklingen.

Informationen und Anmeldung unter youngtimer-tour-nba.de. Nennschluss ist der 15. Mai 2019!

Versichern Sie Ihren Oldtimer dort, wo man Ihre Leidenschaft versteht.

Die Allianz Oldtimerversicherung

Wir bei der Allianz verstehen Ihre Leidenschaft und sorgen dafür, dass Sie unbeschwert unterwegs sein können: mit einer maßgeschneiderten Versicherungslösung für Ihren Oldtimer. Auch für Krafträder und Oldtimersammlungen.

Mehr unter allianz.de/oldtimer

Hoffentlich Allianz versichert.

Allianz

CLASSIC AUTO SHOW

Oldtimer in Costa Mesa

Ein beeindruckendes Duesenberg Model J aus dem Jahr 1931 wurde auf der dritten alljährlichen Classic Auto Show im OC Fair & Event Center in Costa Mesa, Kalifornien, mit dem Award of Excellence (Grand Boulevard Walk of History) ausgezeichnet. Mehr als 1.500 seltenen Oldtimern und die Verleihung von 25 Auszeichnungen waren das Highlight der Veranstaltung.

Das zweitägige Festival startete mit einem besonderen Auftritt von Grand Marshal Adam Corolla, der zwei Fahrzeuge aus seiner Privatsammlung für die Ausstellung auswählte: Paul Newmans Championship Triumph TR6 und den Datsun 510 "Different Drummer" Trans Am. Am Wochenende gab es auch Interviews mit den prominenten Automobilherstellern Dave Kindig, Wayne Carini, Mark Worman, Mike Finnegan, Bogi Lateiner und Lyn St. James.

Das zweitägige Festival präsentierte Klassiker aus Antiquitäten und Vorkriegsjahren sowie Hot-Rods, Muscle Cars, Lowrider und japanische Importe, die die ikonische Autokultur Südkaliforniens verkörpern, und präsentierte eine völlig neue „40 Shades of Green“ -Kollektion zum Gedenken an St Patrick's Day am Sonntag.

Die Veranstaltung bot den Besuchern auch den beliebten Grand Boulevard, eine beeindruckende Ausstellung von 30 historisch bedeutenden Fahrzeugen, darunter 1931 Model J Duesenberg, 1962 Fiat Jolly, 1973 Ferrari 365 GTB / 4 Daytona Spider, eine 1941 Tatra T87, 1915 Pierce Arrow 48 Seven Passenger Suburban, 1976 Bricklin SV1 - die kanadische Version eines DeLorean und eine 1956 Cadillac Limousine 7533, die unter der Diktatur des Generalismo Francisco Franco verwendet wurde, und mehr.

Darüber hinaus bot ein eigener Marktplatz mit mehr als 150 Ausstellern den Besuchern die Möglichkeit, die neuesten Aftermarket-Produkte und -Dienstleistungen aus erster Hand zu betrachten.

RETRO Classics Tegernsee

Concours d‘Élegance am Tegernsee

Der RETRO Classic Concours d’Elegance zieht in diesem Jahr um und wechselt von Ludwigsburg an den schönen Tegernsee. Der seit 2004 bestehende Schönheitswettbewerb für elegante Automobile, der bisher im Residenzschloß in Ludwigsburg stattfand, wurde von der FIVA -Fédération Internationale des Véhicules Anciens – der Weltorganisation für historische Fahrzeuge, bereits vor Jahren in den exklusiven Reigen der A-Klasse Veranstaltungen aufgenommen. Er ist damit einer der wenigen weltweit anerkannten FIVA-A-Concours. Die Anzahl der teilnehmenden Fahrzeuge ist auf 60 Automobile aller Marken und Typen limitiert. Die Bewertung findet auf Basis eines festgelegten Kriterienkataloges nach FIVA Vorgaben statt. Die Teilnahme ist grundsätzlich für alle Fahrzeuge welche zwischen 1886 und 1969 gebaut oder aufgebaut wurden möglich. Ein Auswahlgremium trifft jedoch eine Vorauswahl der vorgeschlagenen Fahrzeuge. Die Bewertung durch eine unabhängige Jury erfolgt auf der Grundlage des internationalen FIVA Reglements. Zusätzlich werden Sonderpreise für spezielle Kategorien ausgelobt. Die Besichtigung der Fahrzeuge durch die Jury erfolgt am Samstag und Sonntag. Alle Fahrzeuge müssen in fahrbereitem Zustand sein. In den Hotels Althoff Seehotel Überfahrt und Relais & Châteaux Park-Hotel Egerner Höfe haben wir für unsere Gäste Zimmerkontingente reserviert. Verlängerungen sind selbstverständlich individuell möglich.
Auf Gut Kaltenbrunn werden unsere Gäste durch den Edel-Gastronom Michael Käfer bestens kulinarisch verwöhnt. Der Freitagabend bildet mit einem bayerischen Abend einen deftigen Auftakt zur Einstimmung auf ein ganz besonderes Wochenende. Es bestehen schon hierbei zahlreiche Möglichkeiten für einen zwanglosen Austausch mit Gleichgesinnten zu fachsimpelnden „Benzingesprächen“. Den gesellschaftlichen Höhepunkt bildet dann samstags der Festabend mit Musik und kurzweiliger Unterhaltung. Am Sonntag stehen nach einem zünftigen Weißwurstfrühstück oder Brunch einmal mehr die eleganten Automobile im Mittelpunkt. Es folgen die Prämierungen in den einzelnen Fahrzeugklassen sowie der krönende Abschluß mit der Kür des besten Fahrzeuges zum „Best of Show“.
Die unabhängige und hochkarätig besetzte Jury unter Vorsitz von Prof. Dr. Peter Pfeiffer besteht aus international anerkannten und erfahrenen Fachjournalisten, renommierten Automobilhistorikern und ausgewiesenen Fahrzeugexperten. Begleitet wird die Jury während der gesamten Veranstaltungsdauer von einem internationalen FIVA Steward.
Für die Concours-Fahrzeuge werden alternativ am Samstagvormittag und -nachmittag exklusiv je eine halbtägige Ausfahrt angeboten. Die Teilnahme ist optional. Die Teilnehmer erkunden mit Ihren Oldtimern vor beeindruckender Alpenkulisse das Umland des Tegernsees, erklimmen mit ihren betagten Automobilen die sanften Hügel und genießen den traumhaften Seeblick. Eine technische Hilfestellung im Falle einer Panne ist durch den Oldtimerspezialisten Auto-Brunner aus Bad Tölz gegeben.

Die Anmeldung ist vorläufig und steht unter dem Vorbehalt einer Buchungsbestätigung durch den Veranstalter in Abhängigkeit der Anzahl der bereits eingegangenen Anmeldungen sowie der Zustimmung des Fahrzeugauswahlgremiums. Nachstehende Leistungen sind Bestandteil unseres Leistungsangebotes und im Preis von 795.- € (pro Person) enthalten:

- **Willkommensgruß**
- Teilnahme mit einem Concours-Fahrzeug und zwei Personen
- **Freitag:** Bayerischer Abend mit musikalischer Umrahmung
- **Samstag:** Oldtimerausfahrt „Seeblick“ oder Alternativprogramm
- Festabend mit Live-Musik und Rahmenprogramm
- **Sonntag:** Weißwurstfrühstück/Brunch mit anschließender Siegerehrung
- Pokale für Gewinnerfahrzeuge
- Roadbook für Ausfahrt „Seeblick“

https://form.retropromotion.de/concours-tegernsee/

Die Anmeldung ist vorläufig und steht unter dem Vorbehalt einer Buchungsbestätigung durch den Veranstalter in Abhängigkeit der Anzahl der bereits eingegangenen Anmeldungen sowie der Zustimmung des Fahrzeugauswahlgremiums.

ANZEIGE

Die schönste aller Oldtimer-Rallyes

LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV

Die **29. moderne Edition von Gran Premio Nuvolari** findet vom 19 bis zum 22 September statt. Für viele Oldtimerfans ist das die schönste Rallye überhaupt. Anspruchsvoll und zeitgleich führt sie durch die aufregendsten Regionen Italiens. Der internationale Regelmäßigkeitsrennen für historische Fahrzeuge folgt den F.I.A., F.I.V.A. und A.C.I. Sport Regelungen. Die Form der Veranstaltung, die schon seit 1991 von der Scuderia Mantova Corse organisiert wird, ermöglicht den Teilnehmern, das zum "Mantovano Volante" gewidmete Event zu erleben: leistungsfordernde Prüfungen, Durchschnittsprüfungen, erstklassiger Tourismus, atemberaubende Straßen und Landschaften und die Wärme der Umarmung tausender von Autobegeisterten auf den wunderschönen historisch**en Plätzen Italiens.** **Eberhard & Co.** und **Red Bull** sind wieder Official Partners. Treffpunkt der Oldtimer-Welt ist Mantua, um Tazio Nuvolari zu feiern: Er ist der Sportler, der die Geschichte des 20. Jahrhundert wie kein Zweiter geprägt hat.

Hot Rod Festival im Motor Museum

Die Besucher des Hot Rod & Custom Drive-in Day werden am Sonntag, den 16. Juni, beim Beaulieu-Vatertags-Event um neue Trophäen kämpfen. Der neue Show-Botschafter Andy Saunders präsentiert seinen ersten Preis und die Finalisten für die Classic Motor Show.

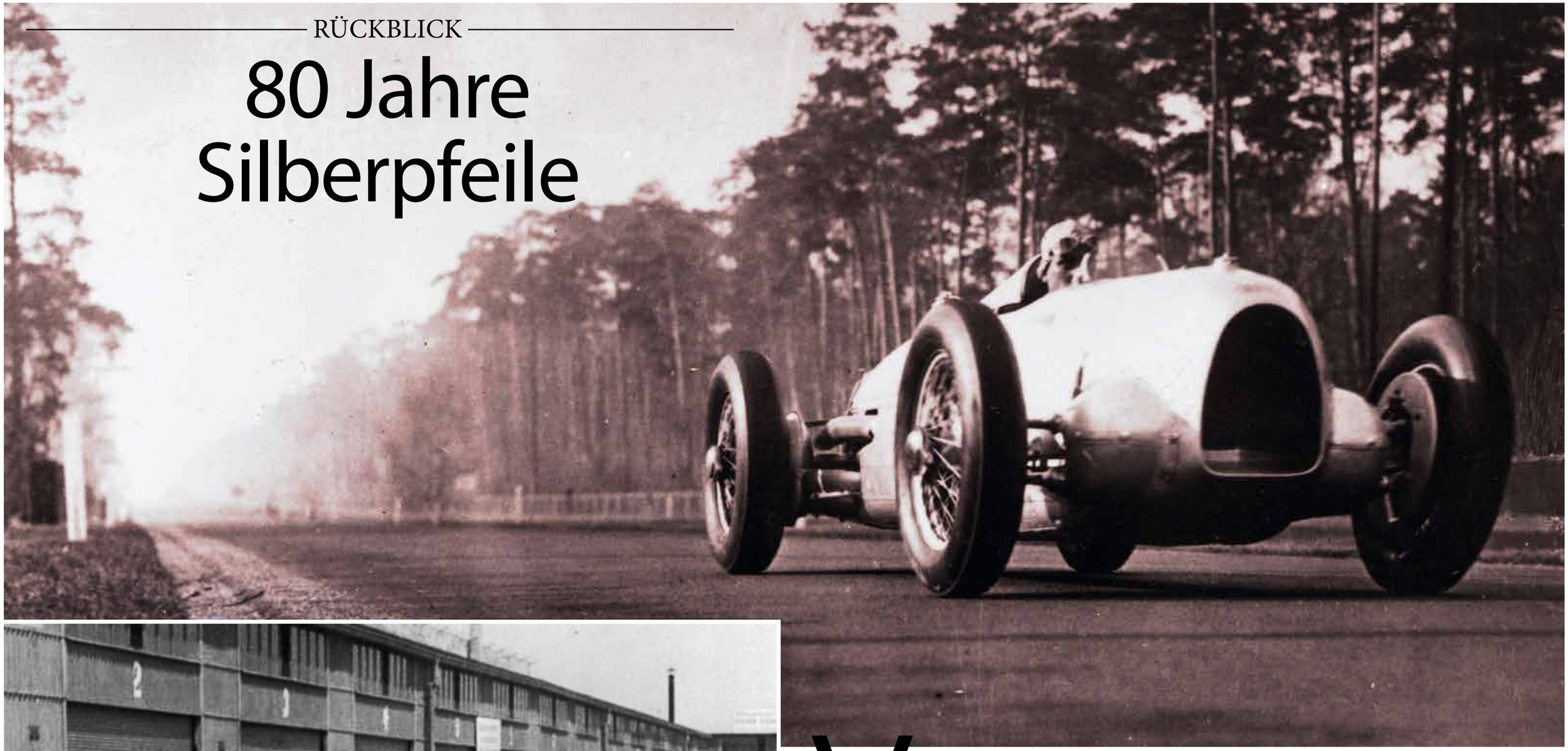
Die actiongeladene Show wird in Zusammenarbeit mit dem Solent Renegades Club veranstaltet und umfasst 500 Hot Rods, individuelle Fahrzeuge und amerikanische Klassiker. Am Samstag, den 15. Juni, wird das Wochenende mit Simply VW zu einem Retro-Rennwochenende vor Live-Musik, Tanz und zweien gespielt Vintage Village auf dem Gelände des National Motor Museum. ▶

HOT ROD FESTIVAL IM MOTOR MUSEUM

Der Autokünstler Andy Saunders wird in seinem frisch überarbeiteten Cord 812 Westchester Tentanus aus dem Jahr 1937 stilvoll am Hot Rod & Custom Drive-In-Tag ankommen, um die Besucher zu treffen und ihre Fragen zu beantworten. Zum ersten Mal wird dieser Riese aus der Custom Car-Welt seinen eigenen Andy Saunders-Preis für das auffälligste modifizierte Auto der Show bewerten und präsentieren.

Von abgespeckten Hot Rods, maßgefertigten Custom-Kreationen, Low-Riding-Cruisern und amerikanischen Klassikern aus der Zeit vor 1980 bis hin zu Motorrädern mit Mega-Motoren und verrückten Trikes wird das pulsierende Line-Up jeden Benzinfahrer jeden Alters begeistern. Es wird Preise für den besten Custom, Hot Rod, American Car, Bike / Scooter und den begehrten Best in Show Award geben.

80 Jahre Silberpfeile

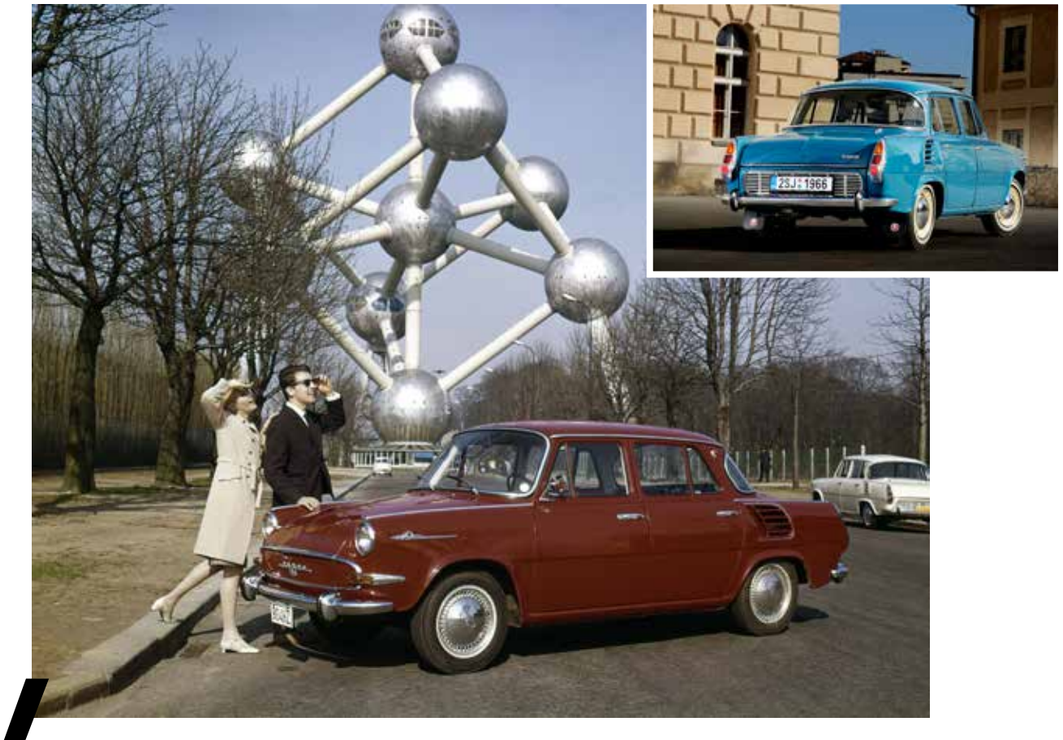


Vor 80 Jahren wurde eine der spannendsten Seiten in der Geschichte des Motorsports aufgeschlagen: Am 27. Mai 1934 starteten auf der Avus in Berlin erstmals die deutschen „Silberpfeile“. Auch wenn weder der Audi-Vorgänger Auto Union noch Mercedes Benz an diesem Tag zu gewinnen vermochten, beherrschten diese beiden Marken bis zum Ausbruch des Zweiten Weltkrieges 1939 die internationalen Rennstrecken dieser Welt. Heute kaum vorstellbar: Die Auto Union-Rennwagen waren 1936 auf den langen Geraden der Avus in der Lage, bis auf 380 km/h zu beschleunigen. – Ein Mythos war geboren.

Die Rennwagen mit den Vier Ringen auf der Karosserie standen erstmals am 27. Mai 1934 mit den Fahrern Hans Stuck, August Momberger und Hermann Prinz zu Leiningen beim AVUS-Rennen in Berlin am Start. Auffällig an ihnen die silberne Lackierung und vor allem die Anordnung des Motors hinter dem Fahrer.

LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV

Jubiläum des ersten tschechischen Großserien-Automobils



Vor 55 Jahren präsentierte SKODA mit dem 1000 MB einen Meilenstein in der Geschichte des tschechischen Automobilherstellers. Der Kompaktwagen verfügte über eine selbsttragende Karosserie und einen Heckmotor mit einem Hubraum von einem Liter. Mit fortschrittlicher Technik, überzeugendem Komfort und attraktivem Design setzte der 1000 MB Mitte der 1960er-Jahre neue Maßstäbe.

Der SKODA 1000 MB zählt zu den prägendsten Modellen in der 124-jährigen Geschichte des Herstellers in Mladá Boleslav. Im Frühling 1964 löste er den beliebten SKODA OCTAVIA mit Frontmotor und Heckantrieb ab und begründete die Ära der SKODA Modelle mit selbsttragend konstruierter Karosserie und Heckmotor. Der 1000 MB verfügte über einen seinerzeit sehr modernen 1,0-Liter-Vierzylindermotor, zudem war die Karosserie konstruktionsbedingt besonders leicht. Das fortschrittlich gestaltete Modell lief in einem neuen Teil des SKODA Werks in Mladá Boleslav vom Band. In der Fertigung kamen Spitzentechnologien zum Einsatz, zum Beispiel ein zur damaligen Zeit spezielles Aluminium-Druckgussverfahren.

LESEN SIE MEHR AUF CLASSIC-CAR.TV

RETRO MESSEN
koelnmesse
RETROWELT PRÄSENTIERT
NÜRNBERG MESSE
Messe Stuttgart Mitten im Markt

RETRO CLASSICS®
MESSEN FÜR FAHRKULTUR

THE HISTORIC MOTORING Awards 2018 SHOW OF THE YEAR WINNER

CLASSICBID automobile www.classicbid.de

RETRO CLASSICS® STUTTGART
07. – 10.03.2019 | Messe Stuttgart
www.retro-classics.de

RETRO CLASSICS® COLOGNE
14. – 17.11.2019 | koelnmesse
www.retro-classics-cologne.de

RETRO CLASSICS® BAVARIA
06. – 08.12.2019 | NürnbergMesse
www.retro-classics-bavaria.de

EXKLUSIVPARTNER DER RETROWELT

RETRO PROMOTION
AvD Automobilclub von Deutschland
RetroClassicCulture e.V. im AvD e.V.
Allianz
KAISERLICHER AUTOMOBIL-CLUB TRADITIONSCLUB DES AvD
FIVA

Picnic au Chateau Merode

„Ein Oldtimer ist ein lebendiges Kulturgut.“

Einen kleinen Appetithappen für die 3. RETRO Classics Cologne) bietet der RETRO Classics Sommerevent „Picnic au Chateau“ am 2. Juni 2019 auf dem Gelände von Schloss Merode (**http://schlossmerode.de/**).
Das herrschaftliche Gebäude im Renaissance-Stil mit seinem herrlichen Park gilt als eines der schönsten Wasserschlösser des Rheinlands und ist seit fast 850 Jahren im Besitz der Prinzen von Merode. Eine Vielzahl Oldtimer, mit zur Epoche des Fahrzeugs passend gekleideten Oldtimerfreuden, werden bei diesem Event erwartet. Eines der Fahrzeuge, die zu sehen sein werden ist dieser schicke Triumph TR3A.
Hier geht’s zur Anmeldung:

http://www.retro-classics-cologne.de/besucher/1-picnic-au-chateau-auf-schloss-merode/

Zeitlose Meisterstücke

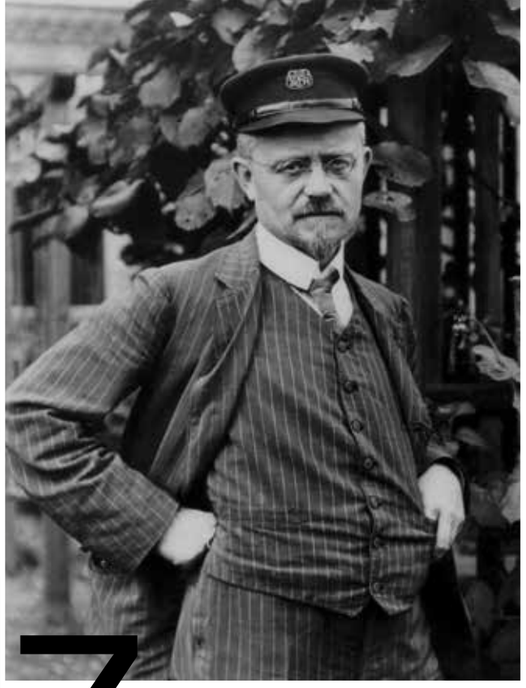
Das Enzo Ferrari Museum in Modena präsentiert eine neue Ausstellung mit dem Titel "Timeless Masterpieces", in der einige der elegantesten Automobile der Markengeschichte ausgestellt sind.

Bei der Auswahl der Modelle konzentrierten sich die Kuratoren dieser Kollektion auf Gran Turismo und Sportmodelle, sowohl wegen ihres ikonischen Wertes als auch wegen der wichtigen Rolle, die sie in der stilistischen Revolution der Marke Ferrari spielten, und formten die ästhetische Vision ihrer jeweiligen Epochen und ihre Spuren in der Automobilindustrie und darüber hinaus hinterlassen.

Die 166 Inter von 1948 und die 750 Monza von 1954 wurden zur Eröffnung der Ausstellung ausgewählt, zwei verführerische Symbole des wirtschaftlichen Aufschwungs der Nachkriegszeit. Der 250 California von 1957 setzt diese legendäre Serie fort, gefolgt von dem 250 GTO von 1962 und dem 365 GTS4 von 1969, um nur einige zu nennen, sowie dem neueren Ferrari California von 2008 und dem GTC4Lusso von 2016. Diese außergewöhnliche Prozession wird gebracht Zum Abschluss des Ferrari Monza SP1, der im vergangenen Jahr herausgebracht wurde, eine innovative Neuinterpretation der klassischen Barchetta-Automobile der fünfziger Jahre.

LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV

Sonderausstellung zum 150. Geburtstag von Gründer Horch



Zu Ehren des 150. Geburtstages von August Horch zeigt das Audi museum mobile eine vom August Horch Museum Zwickau konzipierte Sonderausstellung über den Gründer der AUDI AG (28. März bis 23. Juni 2019). Obwohl von August Horch nur wenig Materielles die Zeit überdauerte, zeichnet die Ausstellung die wichtigsten Stationen seines Lebenswegs nach. Sie folgt den Spuren des Schmieds, des Konstrukteurs, des Firmengründers, des Motorsportlers, des Funktionärs aber vor allem denen des Menschen August Horch. Horch, der am 12. Oktober 1868 in Winningen an der Mosel geboren wurde, ging es Zeit seines Lebens um praktische Nachfolgeverbesserungen am Automobil. Er war nicht der Erfinder des heute so selbstverständlichen Fortbewegungsmittels, aber er hat bessere Gebrauchseigenschaften für seine Fahrzeuge umgesetzt und damit dem Automobilbau in der frühen Entwicklungsphase entscheidende Impulse verliehen. Seinen Leitsatz, dass er „unter allen Umständen nur große, starke und gute Wagen bauen wolle“, hat Horch zielgerichtet verwirklicht. Als er 1896 das erste Mal mit einem Automobil in Berührung kam, war die Erfindung gerade zehn Jahre alt. Das Auto steckte in den Kinderschuhen und war im Grunde eine Kutsche mit Verbrennungsmotor. Zuvor war der gelernte Schmied jahrelang, wie damals üblich, zu Fuß auf der Walz, arbeitete in verschiedensten Betrieben und kam dabei bis nach Serbien.

LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV

RETRO Classics Sunday Gazette ®

ist der Newsletter von

RETRO Messen GmbH
Retro Promotion GmbH
und
Classic-Car.TV

Produktion:
Classic Media Group
Effnerstr. 106
81925 München

Herausgeber:
RETRO Messen GmbH &
Classic Media Group
info@sundaygazette.de

Verantw. i.S.d. Pressegesetzes:
Désirée Rohrer
Chefredaktion:
Kay Mackenneth

Erscheinungsweise:
wöchentlich
Auflage: 30.000
ISSN 2198-3291

Anzeigen-Kontakt:
presse@retro-messen.de
+49 (0) 711/185602663

Alle Inhalte dieses digitalen E-Papers unterliegen dem Copyright der CMG München 2014.
Jegliche Formen der Vervielfältigung , Veröffentlchung oder Vorführungen im öffentlichen Bereich sind untersagt. Das digitale Speichern zu privaten Zwecken ist erlaubt.

Mit einer gehörigen Portion Sarkasmus berichtete das Schweizer Fernsehen in den 1960er Jahren über die Verkehrssituation auf der Hauptstraße zwischen den Städten Basel und Zürich. Zwischen gemütlich und waghalsig meisterten die Autofahrer damals den Weg – für Fahrradfahrer war das mitunter lebensgefährlich. Und dennoch: Oldtimer-Liebhaber von heute sehen viele Klassiker, die damals Neuwagen waren.